

original: ke

kopien : brf grn sin sru nf dy cm wok kur nb hec mec wer tk sfr ria ho

budapest, 4. november 1992

14.45 uhr

144-hhhhh

an: - herrn staatssekretaer jakob kellenberger
 - politisches sekretariat
 - pa i
 - pa iii

slovenien:

gesprach am 20. oktober 1992 mit praesident milan kucan (mk) nach ueberreichung des beglaubigungsschreibens

nachstehend eine zusammenfassung der von mk im beisein des stv. aussenministers thaler gemachten ausfuehrungen:

der serbische nationalismus und seine exponenten duerfen nicht durch halbherzige massnahmen aus der verantwortung fuer die einer zivilisierten europaeisch unwuerdigen entwicklung entlassen werden. es sei ein kampf der freien gegen ein relikht des kommunismus. der ideologische vater der serbischen nation und die intellektuellen (schriftsteller, professoren) muessten gezwungen werden, die kapitulation zu unterzeichnen, sie waren es, welche die militante bewegung ausloesten, nicht die militaers. die welt versteht den balkan nicht, dort herrschen andere realitaeten. milosevic ist nur ein gehilfe.

die moslems aus bosnien sind keine vorposten einer expansionistischen politik des islam in europa. vielmehr hat die differenzierte behandlung der musulmanischen fluechtlingen (keine aufnahme in drittlaender) erst die fundamentalisten auf den plan gerufen. slovenien hat 70'000 bosnische, meist islamische fluechtlinge.

serbien muss total isoliert werden, auch politisch, einschliesslich ausschluss aus der uno. nur diese sprache wird verstanden und kann eine loesung bringen. kriegsverbrecher-prozesse muessen durchgefuehrt werden, die opposition muss geschuert werden, weitere massnahmen muessen ins auge gefasst werden. auf meine einwaende, politische isolation werde den trotz-effekt von fuehrung und bevoelkerung verstaerken und sanktionen traefen nicht die verantwortlichen, sondern die armen bevoelkerungsschichten, antwortete mk, er sei sich dessen bewusst, doch gebe es keinen anderen weg. die von professor fleiner in seinem bericht an die ksze vorgeschlagene ausstrahlung bzw. verbreitung von objektiven meldungen durch alle medien, die von einer zentralen redaktion vorbereitet wuerden, haelt mk fuer technisch durchfuehrbar aber politisch nicht machbar.

04.11.92 16.15 -t- mk

Dodis



fuer slowenien sei ein viel grausames schicksal vorgesehen gewesen, drei gruende hielten die armeefuehrung schlussendlich zurueck:

- kraeftesparen fuer die auseinandersetzung mit kroation, wo serben zu ''befreien'' waren,
 - zu lange nachschubwege durch feindgebiet,
 - zu fruehe alarmierung der weltoeffentlichkeit.
- kosovo wird naechstes kampfgbiet.

mein eindruck:

mk ist vom saulus - dem ehemaligen generalsekretaer der kommunistischen partei - zum paulus geworden. seine haltung (ich wuerde sie als fanatisch bezeichnen) ist extrem unnachgiebig. er scheint der ueberzeugung, dass er nur so glaubwuerdig seine konversion unter beweis stellen koenne.

bisher nimmt ihm die bevoelkerung diese haltung ab (mit ausnahme der kirche, welche ihn als kirchenfeindlich einstuft). mk hat sehr gute aussichten am 6. dezember, bzw. in der zweiten runde, als staatspraesident bestaetigt zu werden. dahinden

ambasuisse